

Chorsingen, Chinesisch und Seeblick deluxe

DAS **SEMINARHAUS BUCHENRIED** IN LEONI WURDE 1953 VON DER STADT MÜNCHEN FÜR DIE VOLKSHOCHSCHULE GEKAUFT. SIE IST EIN WAHRHAFT WERTVOLLER KULTURPLATZ

Christl gehört zu den Stammkunden. Wie ein gutes Drittel aller Gäste. Doch sie, die kleine lebendige Dame von 78 Jahren, radelt bei Wind und Wetter aus dem Münchner Westen bis nach Buchenried.

Sich austauschen, Kontakte knüpfen, sich gesund halten, das mache den Zauber des Hauses aus, sagt sie. Und nicht zuletzt dieser herrliche Platz. Weil im Haus Buchenried, dem Seminarzentrum der Münchner Volkshochschule – so der offizielle Begriff – alle Kursteilnehmer auch übernachten und gemeinsam essen, wird viel intensiver gearbeitet als das normalerweise bei Abendkursen der Fall ist, findet Dietlind, 28. Sie hat „Gewaltfreie Kommunikation“ belegt, weil das nie schaden kann, wie sie schmunzelnd meint. Rüdiger, 47, Betriebsrat bei den Münchner Stadtwerken, pflichtet ihr bei. Seine Freundin Regina wollte unbedingt einen Kurs belegen, also hat er sich zuerst ein Kabarett-Seminar für beide ausgesucht, im Jahr drauf durfte sie ihn in ein Zen-Seminar „mitschleppen.“ Regina boxt ihn mit dem Ellenbogen, Rüdiger ergänzt blitzschnell: „War aber gut!“ Der einzige Mann war er auch, fügt er belustigt hinzu. Rüdigers Erfahrung, dass die Männer unterrepräsentiert sind, wiederholt sich in fast allen Kursen. Das war nicht immer so.

In der Nachkriegszeit gab es vor allem Orientierungswochen für Kriegsheimkehrer. „Kein Mensch hat das Wort Integration benutzt, aber natürlich mussten diese Männer wieder in die Gesellschaft eingegliedert werden.“ erklärt Michael Schanz. Seit 30 Jahren leitet er das Haus. Er hat Sozialpädagogik und Politik studiert und blickt auf die spiegelglatte rosa Wasserfläche des Starnberger Sees. Hier gönnt er sich eine kleine Pause auf dem Steg, der zum Privatstrand des Grundstücks gehört. Nebel liegt wie dichter Rauch über dem Ufer. Den See hat er lieben gelernt, den See und die historische Hackländer Villa, in der sich sein Büro befindet. Keine Volkshochschule weltweit besitzt ein so prestigeträchtiges Grundstück, eine so wertvolle Immobilie. Münchner Künstler, Musiker und Literaten kamen schon vor über 150 Jahren hierher.



Qi Gong oder doch lieber ein Kommunikationsseminar? Das Spektrum in Haus Buchenried ist so weit wie der Himmel über dem privaten Uferstreifen samt Steg zum Tanzen, Meditieren oder einfach zum Durchatmen.

